

Die Geschichte des Arzneimittelrezeptes

Eschborn (11.01.2024) – Das Arzneimittelrezept ist eines der wenigen Artefakte, dass auf eine jahrhundertealte Geschichte zurückblickt und gleichzeitig in Form des elektronischen Rezepts in eine (digitale) Zukunft weist. Die Autorinnen und Autoren analysieren in diesem Werk die vielfältigen Facetten des Rezeptes und spannen den Bogen von den historischen Anfängen bis hin zur Einführung des E-Rezeptes.



Durch das Artefakt zur infra structura
Das Arzneimittelrezept als Zugang zur Gestaltung gesellschaftlicher Infrastruktur

Christoph Friedrich et al. (Hrsg.)
Govi – ein Imprint der Avoxa Mediengruppe
2023, VI, 225 S., 87 Abb., 14 Tab.,
Buch: ISBN 978-3-7741-1730-3
E-Book PDF: ISBN 978-3-7741-1731-0
je 49,90 €

Das Werk dokumentiert dabei die Ergebnisse eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojektes, dessen Ziel es war, die Entwicklung gesellschaftlicher Infrastrukturen anhand eines Alltagsgegenstandes – des Arzneimittelrezeptes – zu erschließen. Dabei werden drei Entwicklungslinien skizziert: die Veränderungen in der Erscheinungsform des Rezeptes, die Interaktion zwischen Arzt, Apotheker und Patient sowie die Einbettung des Rezeptes in eine technologiegeprägte Informations- und Kommunikationsinfrastruktur mit mehreren Gesundheitsakteuren.

Im Rahmen des Forschungsprojektes entstand die größte digitale Sammlung historischer Arzneimittelrezepte im deutschsprachigen Raum. Der Aufbau und die damit verbundenen Herausforderungen einer solchen Sammlung werden ebenso thematisiert wie die Möglichkeiten, die sich aus der Digitalisierung historischer Arzneimittelrezepte ergeben.

Prof. Dr. Christoph Friedrich, Markus Grief, Dr. Elisabeth Huwer, Prof. Dr. Kai Reimers, Dr. Stefan Schellhammer, Dr. Barbara Simon, Dr. Kerstin Stowasser und Patrick Troglauer haben aus pharmazeutischer, historischer und wirtschaftsinformatischer Perspektive interdisziplinär an den Universitäten Aachen, Münster und Marburg sowie am Deutschen Apotheken-Museum in Heidelberg zum Arzneimittelrezept geforscht.

Pressekontakt:

Elena Rössler | Marketing und Kommunikation
E-Mail e.roessler@avoxa.de | Telefon 06196 928 - 108